

RS Umse 2004/1/26 US 9A/2003/19-30

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.01.2004

Index

83/01

Norm

UVP-G 2000 §3 Abs2

UVP-G 2000 §3 Abs4

UVP-G 2000 §3 Abs7

UVP-G 2000 Anhang 1 Z25

UVP-G 2000 Anhang 1 Z26

B-VG Art. 139 Abs1

Sbg NSchG 1999 §16

Sbg Lahntal-LandschaftsschutzV

Sbg Allgemeine LandschaftsschutzV

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009

10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. UVP-G 2000 § 3 heute
2. UVP-G 2000 § 3 gültig ab 24.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2025
3. UVP-G 2000 § 3 gültig von 23.03.2023 bis 23.07.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2023
4. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.12.2018 bis 22.03.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 80/2018
5. UVP-G 2000 § 3 gültig von 26.04.2017 bis 30.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2017
6. UVP-G 2000 § 3 gültig von 24.02.2016 bis 25.04.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2016
7. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2014 bis 23.02.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 95/2013
8. UVP-G 2000 § 3 gültig von 03.08.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 77/2012
9. UVP-G 2000 § 3 gültig von 19.08.2009 bis 02.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2009
10. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.04.2005 bis 18.08.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2005
11. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2004
12. UVP-G 2000 § 3 gültig von 11.08.2000 bis 31.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2000
13. UVP-G 2000 § 3 gültig von 01.07.1994 bis 10.08.2000

1. B-VG Art. 139 heute
2. B-VG Art. 139 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 114/2013
3. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.2004 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
5. B-VG Art. 139 gültig von 30.11.1996 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 659/1996
6. B-VG Art. 139 gültig von 01.01.1991 bis 29.11.1996 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
7. B-VG Art. 139 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 302/1975
8. B-VG Art. 139 gültig von 21.07.1962 bis 30.06.1976 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 205/1962
9. B-VG Art. 139 gültig von 19.12.1945 bis 20.07.1962 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
10. B-VG Art. 139 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

1. Der unabhängige Umweltsenat, obgleich der Bezeichnung und rechtlichen

Konzeption nach eine unabhängige, in einer Angelegenheit der Verwaltung zur Entscheidung berufene Behörde, ist weder als Gericht noch als unabhängiger

Verwaltungssenat im Sinn des Art. 139 Abs. 1 B-VG anzusehen und daher nicht Verwaltungssenat im Sinn des Artikel 139, Absatz eins, B-VG anzusehen und daher nicht

befugt, Anträge auf Prüfung der Gesetzmäßigkeit von Verordnungen

beim

Verfassungsgerichtshof zu stellen.

2. Bei der Ermittlung des Schutzzwecks eines schutzwürdigen Gebietes hat der Umweltsenat von der Rechtslage zur Zeit der Einbringung des (Feststellungs-)

Antrages auszugehen. Die nachträgliche Festlegung eines Schutzzweckes durch

Verordnung ist nicht zu berücksichtigen.

3. Ist in der Verordnung, mit der ein Gebiet zum Landschaftsschutzgebiet erklärt

wurde, kein Schutzzweck definiert, so sind die in den einschlägigen

Landesgesetzen enthaltenen allgemeinen Schutzziele für

Landschaftsschutzgebiete

für die Einzelfallprüfung heranzuziehen.

4. Die Prüfung der Beeinträchtigung von Schutzgebieten gemäß § 3 Abs. 4 UVP-G 2000. Die Prüfung der Beeinträchtigung von Schutzgebieten gemäß Paragraph 3, Absatz 4, UVP-G

2000 beinhaltet zwei Verfahrensschritte:

- -Strichaufzählung

Zunächst ist durch Gutachten zu prüfen, welche Beeinträchtigungen in welchem Ausmaß im Hinblick auf den Schutzzweck aus Sicht des jeweiligen Fachgebietes gegeben sind, sofern offenkundige Tatsachen nicht von der Behörde selbst zu beurteilen sind;

- -Strichaufzählung

darauf folgt die rechtliche Wertung dieser Gutachten durch die Behörde, ob

es sich hierbei um wesentliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks im Sinne des § 3 Abs. 4 UVP-G 2000 handelt (vgl. VwGH 94/06/0228). Gleiches gilt für die Prüfung kumulierender Auswirkungen von Vorhaben gemäß § 3 Abs. 2 UVP-G 2000, wobei die durch die Behörde zu wertende es sich hierbei um wesentliche Beeinträchtigungen des Schutzzwecks im Sinne des Paragraph 3, Absatz 4, UVP-G 2000 handelt (vergleiche VwGH 94/06/0228). Gleiches gilt für die Prüfung kumulierender Auswirkungen von Vorhaben gemäß Paragraph 3, Absatz 2, UVP-G 2000, wobei die durch die Behörde zu wertende

Rechtsfrage mit

dem Wort „erheblich“ beschrieben ist.

5. Ist eine UVP-Pflicht wegen wesentlicher Beeinträchtigung des Schutzzwecks

eines in Anhang 1 Spalte 3 für einen Vorhabentyp festgelegten Gebietes (hier: Z 26 lit c) gegeben, so ist die Prüfung der Anwendbarkeit der Kumulationsbestimmung des § 3 Abs. 2 UVP-G 2000 hinfällig. eines in Anhang 1 Spalte 3 für einen Vorhabentyp festgelegten Gebietes (hier: Ziffer 26, Litera c.) gegeben, so ist die Prüfung der Anwendbarkeit der Kumulationsbestimmung des Paragraph 3, Absatz 2, UVP-G 2000 hinfällig.

6. Bei der Anwendung der Kumulationsbestimmung des § 3 Abs. 2 UVP-G 2000 sind 6. Bei der Anwendung der Kumulationsbestimmung des Paragraph 3, Absatz 2, UVP-G 2000 sind

Vorhaben des Anhanges 1 Z 25 lit. b (Festgesteinsabbau im Trichterabbau mit Vorhaben des Anhanges 1 Ziffer 25, Litera b, (Festgesteinsabbau im Trichterabbau mit

Sturzschant) und Z 26 lit. a (Festgesteinsabbau) in die Prüfung mit Sturzschant) und Ziffer 26, Litera a, (Festgesteinsabbau) in die Prüfung mit

einzubeziehen, da die Auswirkungen bei beiden Vorhabentypen im Wesentlichen

vergleichbar und die Schwellenwerte nach Hektar bestimmt und somit auch

vergleichbar sind.

Schlagworte

Einzelfallprüfung, schutzwürdiges Gebiet, Schutzzweck; Einzelfallprüfung, schutzwürdiges Gebiet, Schutzzweck, maßgebliche Rechtslage; Einzelfallprüfung, erhebliche Umweltauswirkungen, Kumulierung; Kumulationsbestimmung, kumulierbare Vorhabentypen; Kumulationsbestimmung, Abgrenzung zur Lage im schutzwürdigen Gebiet; Kumulationsbestimmung, unterschiedlicher Prüfmaßstab bei Lage in schutzwürdigen Gebieten; Rohstoffgewinnung, Trichterabbau mit Sturzschant; Umweltsenat, Antrag auf Gesetzesprüfung;

Zuletzt aktualisiert am

13.01.2014

Quelle: Umweltsenat UMSE, <https://www.ris.bka.gv.at/Umse>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at